



MUSIK DER EXTRAKLASSE

Operngala des Kontertchors
Seite 2



QUEST FÜR FAMILIEN

App-Entwickler stellen sich vor.
Seite 3



TAG DES SPORTS

Stadtwerke Sportpark Ratingen.
Seite 6



Konzertpromotion in der City, Alexander Seidel und Iljana Strenger. Fotos: Heinz



Unterschiedliche Sportarten am Tag des Sports.

Ein Wochenende voller Bewegung

Tag des Sports wird zum großen Treffpunkt am Feiertag

Ratingen (AH) | Sport, Musik, Kultur und Begegnungen stehen am kommenden Wochenende in Ratingen auf dem gut gefüllten Veranstaltungsplan.

Alexander Seidel kehrt in die Manege zurück und auch kulturell bietet Ratingen rund um den 3. Oktober ein dichtes Programm. Wer diese Zeitung am Freitag in den Händen hält, blickt bereits auf einen besonderen Auftakt zurück: Mit dem Großen Zapfenstreich vor dem Herrenhaus Cromford haben die Rater Schützen und Bruderschaften am Donnerstagabend noch einmal einen feierlichen Akzent im Jubiläumsjahr gesetzt. Fackeln, Musik, Schützen und Reiter bildeten vor historischer Kulisse ein Zeremoniell, als Ausdruck von Tradition, Gemeinschaft und Verbundenheit mit der

Heimatstadt verstanden wurde. Damit ist das Wochenende jedoch gerade erst eröffnet. Denn besonders rund um den Tag der Deutschen Einheit am Samstag, 3. Oktober, ist in Ratingen außergewöhnlich viel los. Im Mittelpunkt steht diesmal der Tag des Sports im Stadtwerke Sportpark. Von 12 bis 16 Uhr zeigen zahlreiche Rater Vereine, wie vielfältig die Sportlandschaft der Stadt ist. Dabei soll nicht nur zugeschaut werden.

Viele Angebote laden ausdrücklich zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Gleichzeitig werden erfolgreiche Rater Sportlerinnen und Sportler geehrt.

Sportlich geht es danach weiter. Der TuS 08 Lintorf bestreitet am

Samstag um 17.30 Uhr sein zweites Heimspiel der neuen Regionalligasaison. Gegner im Schulzentrum Lintorf ist der TV Aldekerk. Nach dem ersten Punktgewinn der Saison dürfte die Mannschaft vor heimischem Publikum besonders motiviert sein.

Alexander Seidel zurück an einem besonderen Ort

Einen ganz anderen, aber ebenso persönlichen Akzent setzt am Freitagabend Alexander Seidel. Der Rater Sänger, Gitarrist und Liedermacher steht in der Manege Lintorf auf der Bühne und präsentiert sein Programm „Aus dem Leben eines Schreibers“.

Für Seidel ist dies keine gewöhnliche Konzertsituation. In der Manege sammelte er einst selbst erste Bühnenerfahrungen.

Nun kehrt er mit Gitarre, Loopstation und einem eigenen Programm zurück. Seine Musik verbindet Geschichten, Beobachtungen und persönliche Erlebnisse – mal leise und nachdenklich, mal mit deutlich mehr Energie.

Kulturell ist viel los

Wer andere Interessen hat, findet an diesem Wochenende ebenfalls reichlich Auswahl. Im Medienzentrum treffen am Freitagabend beim Thriller-Doppelpack Bestsellerautor Arno Strobel und Emily Rudolf aufeinander.

Am Samstag lockt das Charityturnier „Herzensrunde“ im Golfclub Grevenmühle, bei dem sportliches Engagement mit einem sozialen Zweck verbunden wird.

Am Abend wird beim Rater Oktoberfest

auf dem Schützenplatz gefeiert. Gleichzeitig bietet die Manege Lintorf mit Arrested Denial Punkrock und damit ein musikalisches Kontrastprogramm. Wer es historischer mag, kann sich bei einer Führung durch St. Peter und Paul mit der Geschichte einer Kirche beschäftigen, die eng mit der Entwicklung Ratingens verbunden ist.

Und auch der Sonntag hält einen prominenten Kulturtermin bereit: Jürgen von der Lippe kommt mit seiner Comedy-Lesung „Sextextext“ in die Stadthalle.

Der Tag der Deutschen Einheit wird damit in Ratingen nicht nur zu einem freien Tag – sondern zu einem Tag, an dem die Stadt besonders viel Gelegenheit bietet, hinauszugehen, Menschen zu treffen und gemeinsam etwas zu erleben.



Zander Immobilien

van Waasen & Zander

Wir. Für Sie. Vor Ort.
Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen.

Experten der Fachbereiche Immobilien,
Recht und Architektur.

0 21 02 - 14 59 760

www.zanderimmobilien.de



euronicsXXL
Johann+Wittmer

Den aktuellen Prospekt finden Sie immer in dieser Zeitung!



BEILAGENHINWEIS

Diese Woche in unserer Zeitung enthalten:



Eine Drohne kurz nach dem Start direkt über dem Boden.
Foto: Alexander Heinz

RTG im Kennzeichen nimmt Fahrt auf

Bekommt Ratingen nun doch sein eigenes Städtekürzel?

Ratingen (AH) | Der Rater Stadtrat hat sich jetzt mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass die Stadt ihren Wunsch nach einem eigenen Ortskennzeichen aktiv in den laufenden Reformprozess auf Bundesebene einbringt.

Damit ist „RTG“ allerdings noch nicht beschlossen. Zunächst müssten auf Bundesebene die rechtlichen Voraussetzungen geändert werden. Erst dann könnten auch Städte innerhalb bestehender Zulassungsbezirke ein eigenes Kennzeichen erhalten.

Die CDU hatte das Thema bereits Ende 2024

aufgegriffen und zuvor eine eigene Bürgerumfrage durchgeführt. Nach Angaben der Fraktion beteiligten sich knapp 1.500 Menschen. 85 Prozent der Teilnehmer sprachen sich demnach für ein

scheitert.

Inzwischen hat sich die Ausgangslage verändert. Auf Bundesebene wird über eine Liberalisierung der Kennzeichenregelungen diskutiert. Der Bundesrat kann mit einer

Der aktuelle Ratsbeschluss sieht nun vor, dass die Rater Verwaltung den weiteren Prozess begleitet und gegenüber Bund und Land ausdrücklich das Interesse der Stadt am Kürzel „RTG“

Das bisherige „ME“ könnte weiter genutzt werden, auch die Zuständigkeit des Kreises Mettmann für die Fahrzeugzulassung bliebe bestehen. CDU-Fraktionschef Stefan Heins sieht in dem Ratsbeschluss einen wichtigen Zwischenschritt. Für die Christdemokraten sei „RTG“ nicht nur ein zusätzliches Kennzeichen, sondern auch ein sichtbares Zeichen lokaler Identität.

Ob und wann tatsächlich die ersten Fahrzeuge mit „RTG“ durch Ratingen fahren können, hängt nun vor allem von der weiteren bundesrechtlichen Entwicklung ab.

deutlich macht. Für Autofahrer würde ein neues Kennzeichen nach den bisherigen Vorstellungen keine Umtauschpflicht bedeuten.



So könnte das Rater Kennzeichen aussehen.

Illustration: KI generiert

eigenes Rater Kennzeichen aus, 75 Prozent bevorzugten das Kürzel „RTG“. Ein erster CDU-Antrag war im Februar 2025 im Rat noch ge-

solchen Entschließung die Bundesregierung zu weiteren Schritten auffordern; unmittelbar geltendes Recht entsteht daraus jedoch noch nicht.

DUS Lahmgelegt

Drohne in Flughafennähe

Ratingen (AV) | In Ratingen hat am Samstagmorgen, 26. September, eine Drohnensichtung zu einer kurzzeitigen Unterbrechung des Flugverkehrs am Düsseldorfer Flughafen geführt.

Gegen 9:20 Uhr informierte der Tower des Düsseldorfer Flughafens die Polizei über eine Drohne, die in rund sechs Kilometern Entfernung vom Flughafen in etwa 70 Metern Höhe gesichtet worden war. Das meldet die Kreispolizeibehörde. „Obwohl die Drohne wenige Minuten später wieder gelandet war, wurde der Anflugverkehr am Düsseldorfer

Flughafen für rund zehn Minuten unterbrochen“, hieß es.

Die Polizei konnte den Landeort der Drohne kurz darauf ausfindig machen und dort den Piloten antreffen. Bei ihm handelte es sich um einen 29-Jährigen, der angab, Aufnahmen von einem privaten Fest gemacht zu haben.

Gegen den Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr eingeleitet. Zudem wurde der Staatsschutz informiert. Dieser stellte jedoch keine staatschutzrelevanten Anhaltspunkte fest.



Bürgermeister Patrick Anders, Gerd Pfannkuchen vom City Kauf und Johannes Paas jr. von der Bauernschaft eröffnen den 30. Bauernmarkt. Foto: Heinz

Bauern feiern 30 Jahre

Doppeljubiläum für den Bauernmarkt

Ratingen (HZ) | Was für ein Sonntag in der Innenstadt: Zum 30. Geburtstag des Rater Rater Bauernmarktes präsentierte sich der Marktplatz bei bester Stimmung als Schaufenster regionaler Landwirtschaft, guter Produkte und gelebter Nähe zwischen Stadt und Land.

Schon früh füllten sich die Straßen und Plätze mit Besuchern – ganz so, wie es sich die Organisatoren für dieses besondere Jubiläum gewünscht hatten. Zu den unübersehbaren Höhepunkten

gehörten die großen und kleinen landwirtschaftlichen Maschinen. Auf dem Rathausplatz zogen vor allem historische Trecker die Blicke auf sich. Ein Lanz Bulldog aus dem Jahr 1940 wurde zum beliebten Fotomotiv und sorgte bei Technikfreunden für reichlich Gesprächsstoff. Auf dem Marktplatz lockten währenddessen regionale Spezialitäten. Beim rollenden Hofladen des Tiefenbroicher Sackerhofs wurde probiert und über verschiedene Apfel- und Birnensorten ge-

fachsimpelt. Dazu kamen Pilze aus Leichlingen, herbstliche Kränze und das üppige Kuchenbuffet der Hubbelrather Landfrauen. Auch für Kinder gab es viel zu entdecken: Kürbisse bemalen und die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft machten Landwirtschaft und Natur unmittelbar erlebbar. So wurde der Jubiläums-Bauernmarkt genau das, was er sein sollte: ein fröhlicher Treffpunkt mitten in Ratingen – voller Genuss, Begegnungen und wunderbarer Fotomotive.



Oldtimer auf dem Rathausvorplatz.



Fotos: Alexander Heinz

Schwaab
Fenster · Türen

Seit über 30 Jahren für Sie da!

Immobilien sind Vertrauenssache

Ankauf & Verkauf
Vermietung
Verwaltung
Gewerbe
Finanzierung

LEIKE IMMOBILIEN | Am Höfchen 3 | 42489 Wülfrath
Telefon 02058 981 122 | www.leike-immobilien.de

Das Eichendorff Album

Dreizehn Bluesrock-, Balladen- und Rock-Songs mit Texten des Romantikdichters Joseph von Eichendorff (1788-1857) - kraftvoll, poetisch, vielschichtig

Info & Bestellungen auf www.schwarzbrenner.de

Dumeklemmer-Plakette

Ratingen (AH) | Die Rater Jonges haben entschieden, die Dumeklemmer-Plakette 2026 an die Vereinigung der Martinsfreunde Ratingen e. V. zu verleihen. Die Findungskommission würdigte damit insbesondere den langjährigen Einsatz des Vereins für die Rater Martinszüge sowie für Heimatpflege und den Erhalt örtlicher Traditionen. Die Martinsfreunde mit ihrer Vorsitzenden Alexandra Töpfer stehen seit Jahren dafür, ein Stück Rater Brauchtum lebendig zu halten und an die nächsten Generationen weiterzugeben. Die feierliche Verleihung der Dumeklemmer-Plakette ist für den 5. Dezember 2026 im Trimbornsaal vorgesehen. Mit der Auszeichnung setzen die Jonges zugleich ein Zeichen für ehrenamtliches Engagement und gelebte Heimatverbundenheit. Der große Martinszug in Ratingen-Mitte findet in diesem Jahr am 10. November, statt. Veranstalter ist die Vereinigung der Martinsfreunde Ratingen. Der Termin ist auch Bestandteil des offiziellen Jubiläumsprogramms der Stadt.

Musik auf höchstem Niveau

Rater Konzertchor begeistert die ausverkaufte Stadthalle

Ratingen (AH) | Es gibt Abende, an denen man nach wenigen Takten spürt, dass hier etwas Besonderes geschieht.

Die Operngala des Rater Konzertchors zum 750-jährigen Stadtjubiläum war ein solcher Abend. Vor rund 1000 Besucherinnen und Besuchern in der Stadthalle entstand ein musikalisches Erlebnis, das weit über den Rahmen eines gewöhnlichen Chorkonzerts hinausging. Dass dieses Ensemble ehrenamtlich organisiert ist, war an diesem Abend nicht feststellbar.

Musik aus einem Guss

Im Gegenteil: Chor, Solisten und Orchester wirkten so geschlossen, so präzise und so selbstverständlich miteinander, dass der Eindruck einer professionellen Opernproduktion entstand. Verantwortlich dafür war einmal mehr Prof. Thomas Gabrisch, der die unterschiedlichen Klangkörper mit großer Ruhe und Übersicht zusammenführte. Das Ergebnis wirkte wie aus einem Guss. Gemeinsam mit der Sinfonietta Ratingen und den Solisten Luiza Fatyol und Eduardo Aladrén entfaltete der mehr als 100 Stimmen starke Konzertchor ein Programm voller großer Opernmomente. Rossini, Verdi, Mascagni, Leoncavallo, Puccini und Bizet lieferten dafür einen mu-



Draußen voll, drinnen voll: Die Pause nutzen die Konzertgänger, um das Erlebte an der frischen Luft zu diskutieren. Fotos: Alexander Heinz

sikalischen Fundus, der kaum besser zu einer festlichen Jubiläumsgala hätte passen können. Dabei waren es nicht nur die großen Klangwellen, die beeindruckten. Gerade in den Übergängen zeigte sich die Qualität des Arrangements. Wenn sich das Orchester zunächst beinahe zurücknahm, einzelne Instrumentengruppen den Raum öffneten und anschließend der Chor mit voller Kraft einsetzte, entstand jene Spannung, die gute Oper ausmacht.

Chor überzeugt

Stimmen wurden nicht einfach übereinandergeschichtet, sondern sorgfältig miteinander verwoben. Der Chor blieb auch in großen Passagen transparent, die Einsätze wirkten sicher, die Dynamik kontrolliert. Besondere Wirkung entfalteten die bekannten

Chorszenen aus Verdis „Nabucco“ und „Il Trovatore“, der Osterchor aus Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ sowie die großen Momente aus Bizets „Carmen“. Hier zeigte sich, welche Kraft ein großer Chor entwickeln kann, wenn Präzision und Emotion zusammenkommen. Auch die beiden Solisten fügten sich hervorragend in dieses Gesamtbild ein. Sopranistin Luiza Fatyol und Tenor Eduardo Aladrén standen nicht losgelöst vor dem Ensemble, sondern wurden Teil einer sorgfältig aufgebauten musikalischen Dramaturgie. Das Publikum nahm diese Qualität spürbar auf. Die große Stadthalle war nicht nur gut gefüllt also ausverkauft, sie war auch aufmerksam. In den leisen Passagen herrschte jene besondere Konzentration, die nur entsteht, wenn Musik die Menschen tatsächlich erreicht.

Nach den großen Chorszenen entlud sich die Spannung immer wieder in begeistertem Applaus. Mit „Libiamo“ aus Verdis „La Traviata“ fand die Gala schließlich einen Abschluss, der kaum passender hätte sein können: ein musikalischer Trinkspruch auf die Stadt, ihr Jubiläum und auf einen Konzertchor, der erneut bewiesen hat, welches Niveau in Ratingen möglich ist. Es war damit nicht einfach nur ein Beitrag zum 750. Geburtstag der Stadt. Es war eine Demonstration dessen, was entstehen kann, wenn musikalischer Anspruch, intensive Vorbereitung und Begeisterung zusammenfinden. Der Rater Konzertchor hat an diesem Abend nicht wie ein ehrenamtlich getragenes Ensemble gewirkt. Er hat sich präsentiert wie ein professioneller Klangkörper – und wurde von seinem Publikum genau dafür gefeiert.



04/19 zieht das große Los

Ratingen im Niederrheinpokal gegen Wuppertal

Ratingen (MM) | Eigentlich steigt das Prestige-Duell in der Oberliga Niederrhein gegen den Regionalliga-Absteiger Wuppertaler SV erst am 4. Advent, gewissermaßen als vorgezogene Weihnachts-Bescherung. Jetzt aber trifft Ratingen 04/19 nach dem 2:0-Erfolg bei TSV Meerbusch bereits im Achtelfinale des Niederrhein-Pokals auf den Tra-

ditionsverein aus dem Tal der Wupper, der sich nach einem Horror-Start und einem Trainerwechsel im Liga-Alltag sportlich gefangen hat und bei seinen Auswärtsspielen stets durch eine große Anzahl von Fans lautstark unterstützt wird. Der Rahmenterminkalender hat das Achtelfinale bereits für den 7. Oktober vorgesehen. Organisatorisch für 04/19, dass sich mit

dem Verband, dem WSV und insbesondere mit der Stadt und den Ordnungsbehörden an einen Tisch setzen muss, um einen reibungslosen Ablauf der Top-Partie sicherzustellen, etwas zu früh und damit vom Tisch. Favorisierter Termin ist nun möglicherweise der 21. Oktober (19.30 Uhr). Da bereits für den 11. November das Pokal-Viertelfinale angesetzt ist,

kommen eh‘ nicht allzu viele Alternativtermine in Betracht.

Bereits einen Tag vor der Auslosung vergangene Woche hatte sich José Manuel Concellón, Organisationsleiter rund um die Spiele der 1. Mannschaft, ein Heimlos mit vollen Rängen gewünscht. Volltreffer!

„Das wird spannend“, freut sich Jens Stieghorst, 1. Vorsitzender von 04/19. Zum Pokal-Stimmungshoch passt auch das vergangene Wochenende: Mit einem 2:1 Erfolg ist 04/19 aus Baumberg zurückgekehrt. Für die Sportfreunde Baumberg war es die erste Saison-Niederlage, für die Elf von Damian Apfeld hingegen der lang ersehnte erste Saisonsieg. Jetzt gilt es im Heimspiel gegen Aufsteiger SV Scherpenberg am Flutlicht-Freitag (2. Oktober, 19.30, Stadion Ratingen) nachzulegen.



Flutlicht-Freitag für Ratingen 04/19 und Guiliano Zimmerling. Foto: Nestocom

Quest geschafft!

Ratinger App-Entwickler wollen Familienalltag erleichtern

Ratingen (IL) | Zimmer aufräumen, Hausaufgaben machen, Zähne putzen – Alltägliche Aufgaben, die im Familienalltag schnell zur Herausforderung werden können. Die Entwickler David Fischer und Dennis Mayer möchten genau diesen kleinen familiären Baustellen entgegenwirken: Mit ihrer App „Questcoin Kids“ verwandeln sie lästige Pflichten in kleine Abenteuer – inklusive Belohnung.

Das Prinzip ist schnell erklärt: Für erledigte „Quests“ sammeln Kinder virtuelle Münzen, die anschließend gegen von den Eltern festgelegte Belohnungen eingetauscht werden können. Auch Abzeichen lassen sich erspielen. Dahinter steckt eine einfache Idee: „Unsere App soll ein ruhiges harmonisches Miteinander innerhalb der Familie ermöglichen und

Streitigkeiten im Alltag beiseitelegen“, erklären Mayer und Fischer.

Vom Streit ums Aufräumen zum „Quest geschafft“

Die Zielgruppe sind vor allem Grundschulkinder. Je nach Alter verändert sich die App: Für Vier- bis Fünfjährige gibt es große Bilder und eine Vorlesefunktion, später kommt mehr Text hinzu. Die vollständige Kontrolle über die App haben die Eltern: Sie bestimmen, welche Aufgaben anstehen, wie viele Münzen es dafür gibt und welche Belohnungen erspielt werden können. Außerdem können sie die App individuell an die Fähigkeiten des eigenen Kindes anpassen.

Auch beim Nutzen der App selbst wollen Fischer und Mayer einen bestimmten Weg gehen: „In

einer Gesellschaft, in der digitale Inhalte bereits fest eingebunden und nicht mehr wegzudenken sind, sollte man diese sinnvoll bereits in jungen Jahren einbinden“, erklärt Mayer. „Nicht nur das Tablet einfach vors Gesicht setzen und macht mal“, lautet die Devise. Die App „questcoin Kids“ soll dabei helfen früh Routinen zu entwickeln und einen sinnvollen Zugang zur digitalen Welt zu erlangen.

Die Geschichte hinter der App klingt dabei fast selbst nach einer Quest: Programmieren konnten die beiden zunächst nicht. Fischer arbeitet im Einzelhandel, Mayer im Marketing. Neben ihren Vollzeitjobs arbeiteten sie sich in den Abendstunden in die Entwicklung ein – vollständig auf sich allein gestellt. Schnell wurde die App zum absoluten Liebha-

ber-Projekt und nach rund einem halben Jahr entstand der erste Prototyp. Ganz ohne Frust ging das nicht: „Wenn etwas nicht funktioniert hat, führte das schnell zu großem Frust, manchmal haben da nur ein paar Tage Abstand zum Projekt geholfen“, erklärt Mayer.

Ende Juli ging die App schließlich auf den Markt. Heute ist sie in 13 Sprachen verfügbar und erreicht einen mittleren zweistelligen Downloadbereich. Entwickelt wird sie unter Dualrealm Studios, mit Geschäftsadresse an der Oberstraße in Ratingen.

Kein Millionentraum

Die Basisversion ist kostenlos nutzbar, die Premium-Version kostet 2,99 Euro monatlich oder 29,99 Euro jährlich. Hinter den vergleichsweise geringen Preisen steckt dabei ein wichtiger Gedanke: „Wir wollen mit der App kein Vermögen verdienen, sondern das Familienleben verbessern“, sagt Mayer. Wird die Nutzerzahl groß genug, soll der Preis für das Premium-Abonnement sogar auf einen Euro sinken.

Und die nächste Quest wartet bereits: Das Duo hat sich bei „Die Höhle der Löwen“ beworben. Außerdem sind Pilotprojekte mit Grundschulen in Ratingen und Velbert sowie die Integration gemeinsamer Familien-Challenges in die App geplant. Denn klar ist für Entwickler Dennis Mayer vor allem eines: „Hätte es eine solche App früher gegeben, als ich Kind war, wäre ich deutlich produktiver gewesen“.



Dennis Mayer mit seiner entwickelten App „Questcoin Kids“ Foto: Volkmann

BAUHAUS: Fachcentrum in Gelsenkirchen

Neueröffnung an der Grothusstraße



Das neue Fachcentrum an der Grothusstraße 22.

Foto: BAUHAUS AG

Gelsenkirchen. BAUHAUS, der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten, hat sein neues Fachcentrum in Gelsenkirchen eröffnet. Dafür wurde eine bestehende im Leerstand befindliche Gewerbeimmobilie in der Grothusstraße 22 in nur vier Monaten mit neuem Leben gefüllt und auf mehr als 13.000 Quadratmetern zu einem modernen BAUHAUS Fachcentrum umgebaut. Kunden erwartet dort künftig ein Sortiment von mehr als 50.000 Qualitätsprodukten aus 15 Fachabteilungen sowie ein großzügiger Stadtgarten. Mit dem Fachcentrum kehrt BAUHAUS nach rund 20 Jahren an den Standort Gelsenkirchen zurück, nachdem dort zuletzt 1991 ein Fachcentrum vormals in der Ulrichstraße auf rund 2.900 Quadratmetern eröffnet hatte. Die neue Niederlassung übertrifft diesen jetzt um das

Viereinhalbfache und bietet den Menschen vor Ort ein großes Sortiment an Qualitätsprodukten für jedes Vorhaben rund um Werkstatt, Haus und Garten. Mit dem PROFI DEPOT und zwei Großkundenfachberatern liegt dabei ein besonderer Fokus auf dem Service für Gewerbetunden. Gleichzeitig bietet der BAUHAUS Stadtgarten auf rund 3.200 Quadratmetern eine große Auswahl an Outdoor-Produkten. Neben den mehr als 50.000 Qualitätsprodukten vor Ort bietet das Fachcentrum über den BAUHAUS Online-shop Zugriff auf insgesamt 160.000 Artikel. Damit verbindet der Standort stationäre Stärke mit digitaler Vielfalt und ermöglicht Kunden eine besonders breite Auswahl – vom klassischen DIY-Bedarf bis hin zum spezialisierten Profi-Produkt. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche moderne Serviceleis-

tungen, die eine zeitlich unabhängige Nutzung gewährleisten. Dazu zählen eine Abholstation für vorab online bestellte Produkte sowie ein Gasflaschentauschautomat für Kauf, Tausch oder Rückgabe von Gasflaschen. Beide sind rund um die Uhr für Kunden verfügbar. Das neue BAUHAUS wird künftig von mehr als 50 Mitarbeitern, darunter über 30 Fachberater, getragen. Sie stehen für die hohe Beratungsqualität, die BAUHAUS auszeichnet, und sorgen dafür, dass Kunden für jedes Projekt die passende Unterstützung erhalten. Mit zwei Auszubildenden setzt BAUHAUS zudem ein Zeichen für regionale Nachwuchsförderung und langfristige Fachkompetenz. BAUHAUS stärkt mit dem Fachcentrum die zentrale Lage im Ballungsraum sind innerhalb von circa 30 Minuten rund fünf Millionen Menschen erreichbar.

GOLDFUXX

OPHIRUM

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Gold!

- ✓ Faire Preise
- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Diskrete Abwicklung



GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!
www.goldfuxx.de

„Da habt ihr den Salat ... denn ich bin jetzt tot“

Lintorfer Autorin beschäftigt sich mit morbiden Thema

Ratings (MM) | Dieses Buch nem knalligen Cover auf, es vor allem aber ein geradezu fällt schon rein optisch mit sei- provoziert, ist unterhaltsam, unentbehrlicher Ratgeber, der



RATINGER KÖPFE

Alex Kraus ist seit dem 1. Februar 2025
Vorstandsvorsitzender des TuS 08 Lintorf.



Alex Kraus ist seit dem 1. Februar 2025 Vorstandsvorsitzender des TuS 08 Lintorf. FOTO: PRIVAT

Zum TuS Lintorf kam Alex Kraus vor gut 20 Jahren mit der Eröffnung des Gesundheitszentrums. Seit dem 1. Februar 2025 ist der gebürtige Wuppertaler Vorstandsvorsitzender des über 4.100 Mitglieder starken Sportvereins, der mit seinen Angeboten eines generationenübergreifenden Programms „vom Krabbel-Alter bis zum Reha-Sport“ weit über Lintorf hinaus eine Institution ist. „Wir können leistungsorientierten Sport fördern und gleichzeitig ein Verein für wirklich jeden sein“, freut sich Kraus, der mit stolz auf die jüngsten Erfolge „seines“ Vereins verweist: Die 1. Mannschaft der Handball-Herren spielt nach ihrem Aufstieg nun in der Regionalliga, soweit nach oben habe es bislang noch keine Handballmannschaft des Vereins geschafft. „Das ist für den gesamten TuS etwas Besonderes“, so Kraus. Auch die erste Jugendmannschaft im Handball ist in die Regionalliga aufgestiegen. Nicht vergessen dürfe man die Hobby-Volleyballer, die das Double aus Meisterschaft und Pokalsieg geholt haben, herausragende Einzelleistungen in der Leichtathletik sowie Benjamin Vinkovic, der es mit gerade einmal 14 Jahren zu den Deutschen Meisterschaften im Schwimmen nach Berlin geschafft hatte.

Damit nicht genug: Ob Citylauf, Sportfest für Kinder, Kinderkarneval oder der „Tag des Sports“ am 3. Oktober: Das sportliche wie soziale Engagement des TuS 08 Lintorf hat viele Berührungspunkte zur Stadtgesellschaft. Zudem entwickelt sich der Ver-

ein auch immer mehr zum „Dienstleister für Gesundheit“. „Wir müssen über den Tellerrand schauen, unsere Attraktivität mit einem Sport-Angebot in den Nischen steigern“, so Kraus, für den der TuS mehr als nur ein Arbeitsplatz ist: „Ich verbringe einen erheblichen Teil meines Lebens hier. Der TuS ist meine zweite Familie.“

Mit 15 festangestellten Mitarbeitenden, rund 30 Minijobbern und etwa 120 Übungsleitern und Trainern zählt der TuS 08 Lintorf zu den großen Sportvereinen in der Region. Für Kraus besonders wichtig: Mehr als die Hälfte unserer aktiven Mitglieder sind junge Menschen unter 18 Jahren. Das ist unser Ursprung, das ist unser Kern. Es zeigt sehr deutlich, welche Bedeutung der TuS für den Sport und das gesellschaftliche Leben in Lintorf hat.“ Die Identität des Vereins: „Mit Tradition in die Zukunft!“

Nah an der Basis sein

Kraus studierte zunächst Bauingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften, fand dann aber seine eigentliche Berufung im Sport. Der heute 51-Jährige orientierte sich neu, absolvierte eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann (IHK). Ehe ihn der Weg 2005 nach Lintorf führt, war er einige Jahre als Trainer und Fitnesscoach selbstständig. Zur Eröffnung des Gesundheitszentrums kam er als sportlicher Leiter zum TuS, entwickelte die Grundstrukturen des Zentrums mit. Zum 1. Januar 2011 übernahm er als erster Geschäftsführer

die Verantwortung für den Bereich TuSfit, wurde 2016 als hauptamtlicher Vorstand eingestellt, ehe ihm im vergangenen Jahr der Vorstandsvorsitz des übertragen wurde. „Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Manche behaupten sogar, durch meine Adern fließe TuS-grünes Blut. Dementieren kann ich das nicht“, schmunzelt Kraus, der seine persönliche DNA mit „Geht nicht, gibt's nicht“ beschreibt und hinzufügt: „Ich versuche, lösungsorientiert an Dinge heranzugehen. Wenn etwas beim ersten Versuch nicht funktioniert, heißt das für mich nicht automatisch, dass es nicht geht.“ Und auch das gehört zu seinen Wesenszügen: „Ich habe fast immer gute Laune, bin gerne für andere da, nehme mir Zeit für die Menschen in meinem Umfeld. Und wahrscheinlich steckt in mir auch ein gewisser Drang, die Dinge immer noch ein Stück besser machen zu wollen - manchmal am liebsten gleich die ganze Welt.“

Wie sportlich muss ein Vorstandsvorsitzender sein? „In meiner Funktion braucht es vor allem betriebswirtschaftliches Know-how, die Fähigkeit, Menschen mitzunehmen und gut zu führen. Wenn aber man einen Sportverein führt, sollte man den Sport auch mögen, verstehen und möglichst selbst leben. Ich halte mich regelmäßig durch eigene Kurse bei uns im Zentrum fit, auch um weiterhin nah an der Basis zu sein. So bekomme ich Rückmeldungen ungefiltert mit, nehme Dinge aus einer ganz anderen Perspektive wahr.“

Aktuell beschäftigen Kraus zwei große Projekte: die Erweiterung des TuSfit Gesundheits- und Fitnesszentrums („Wir wollen uns weiterentwickeln, benötigen zudem zusätzliche Kapazitäten.“) sowie die Einführung einer neuen Mitgliederverwaltung. Eine der größten Herausforderungen bleibe die Sportstättensituation: „Wir haben viele Mitglieder, viele Angebote und eine starke Nachfrage - aber die verfügbaren Hallen- und Sportflächen wachsen nicht automatisch mit.“

hilft, rechtzeitig vorzusorgen, den Hinterbliebenen nach dem eigenen Tod viele Entscheidungen abzunehmen, das Suchen nach Dokumenten zu ersparen. „Da habt ihr den Salat ... denn ich bin jetzt tot.“ ist der etwas andere „Nach-meinem-Tod-Planer“, den die in Lintorf lebende Werbetexterin, Lektorin und Autorin Jasmin Mrugowski zusammen mit Nadine Opitz geschrieben hat. „Wir wollen dem Tod sein schwarzes Cape vom Leib reißen und bei Tageslicht schauen, was sich darunter versteckt.“ Das Ziel? „Klartext reden und zeigen: Die Vorbereitung auf das Unvermeidliche muss nicht so schwer sein, dass man sie vor sich herschiebt, bis das Unvermeidliche ungebeten und ohne Terminalalternativen an die Tür klopft.“ Ein Interview mit Jasmin Mrugowski.

UNSER RATINGEN: Sie haben mit einem „Nach-meinem-Tod-Planer“ ein morbides Thema zum Buch gemacht. Wie kommt man auf diese Idee?

Mrugowski: „Ich saß auf dem Sofa und fragte mich: Was passiert eigentlich, wenn ich morgen sterbe? Woher weiß meine Familie, welche digitalen Zugänge ich habe, wo meine Passwörter liegen und was mir für mein Danach wichtig wäre? Bei der Suche stieß ich schnell auf Vorgesorgbücher. Die gab es reichlich, nur wollte ich bei manchen Covern am liebsten erst einmal eine Flasche Wein öffnen. Viel Schwere und Titel, bei denen man förmlich die Sargscharniere quietschen hörte. Dann entdeckte ich das amerikanische Buch „Now It's Your Problem“ und dachte, dass es genau sowas auch auf Deutsch geben müsste.“

Marketing, Website, Buch-Cover lassen nicht unbedingt

auf das Thema Tod schließen ... Mrugowski: „Genau das war der Plan. Das Cover sollte auf den ersten Blick zeigen, dass dieses Buch anders ist. Wir wollten irritieren, ein bisschen provozieren und neugierig machen. Bei unserer Recherche haben wir schnell gemerkt, wie sehr Tod und Vorsorge optisch mit Grau und Traurigkeit verbunden sind. Deshalb war uns die Gestaltung genauso wichtig wie der Text. So entstand unser bewusst knalliges und etwas schräges Cover mit Friedhof, Grab und Salatschüssel. Die Reaktionen zeigen, dass es funktioniert - viele schauen erst irritiert, lesen den Titel noch einmal und müssen dann lachen. Plötzlich sprechen wir über den Tod. Genau das wollten wir erreichen. Natürlich passt dieser Humor nicht für jeden Menschen und jede Lebenssituation. Wir möchten damit niemanden verletzen, der gerade trauert. Unser Buch richtet sich vor allem an Menschen, denen es gerade gut geht, die vorsorgen wollen, das Thema aber vor sich herschieben.“

Warum sollte man das Buch gelesen haben?

Mrugowski: „Weil Vorsorge kein Thema ist, das erst mit 80 relevant wird. Der beste Zeitpunkt, sich damit zu beschäftigen, ist der, an dem es keinen konkreten Anlass gibt. Dann kann man in Ruhe klären, wer im Ernstfall entscheiden darf, wo wichtige Unterlagen und digitale Zugänge liegen, was mit dem geliebten Haustier passieren oder wie die eigene Beerdigung ablaufen soll.“

Echter Mehrwert oder vor allem Unterhaltung?

Mrugowski: „Der Humor soll den Einstieg erleichtern und dabei helfen, sich überhaupt mit Tod, Sterben und Vorsorge zu

beschäftigen. Gleichzeitig steckt sehr viel Inhalt in dem Buch. Es sind am Ende 444 Seiten geworden, darunter rund 100 Seiten zum Ausfüllen. Vermutlich findet fast jeder etwas, das er so noch nicht wusste. Wir wollten kein Buch schreiben, durch das man sich mit zusammengebissenen Zähnen arbeiten muss. Man darf beim Lesen über den Tod auch mal lachen...“

Haben Sie vorgesorgt für den Fall der Fälle?

Mrugowski: „Sagen wir mal so: Ich bin auf einem guten Weg. Fertig bin ich noch lange nicht.“

Welcher Song ist auf Ihrer allerletzten Playlist ganz vorne?

Mrugowski: „Auf jeden Fall „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen. Für mich steckt in diesem Song sehr viel von dem, was ich am Leben mag - und die Anerkennung des Unabänderlichen. Diese seltenen Momente, in denen man ganz genau weiß, dass man gerade zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Und die Erkenntnis, dass ein gutes Leben vielleicht gar nicht daran hängt, wie lange es dauert, sondern wie viele solcher Momente darin Platz hatten. Wenn der Song irgendwann auf meiner Beerdigung läuft, soll er deshalb nicht traurig klingen.“

Was möchten Sie unbedingt noch erleben, bevor bei Ihnen das letzte Stündlein schlägt?

Mrugowski: „Ganz weit oben auf meiner Liste steht ein Drehbuch für eine Hörspielfolge der „Drei ???“. Ich höre die Hörspiele seit meiner Kindheit und fände es großartig, Justus, Peter und Bob irgendwann einmal in einen Fall zu schicken, den ich mir selbst ausgedacht habe.“

Ihre Heimat ist wo?

Mrugowski: „Meine Heimat-



Jasmin Mrugowski lebt in Lintorf und ist Werbetexterin, Lektorin und Autorin. Foto: privat

stadt ist Wolfsburg. Dort bin ich geboren und aufgewachsen, das ist ein Teil von mir. Gleichzeitig habe ich im Rheinland eine neue Heimat gefunden und fühle mich in Ratingen sehr wohl.“

Ihr Lieblingsplatz in Ratingen?

Mrugowski: „Für Spaziergänge der Hinkesforst. Beim Laufen kann ich abschalten, nachdenken und Gedanken sortieren. Für einen Kaffee mit Freunden liebe ich den Marktplatz. Die historische Kulisse, die Cafés und Restaurants und das Gewusel rundherum geben ihm eine besondere Atmosphäre. Man sitzt mitten in der Stadt und trotzdem fühlt es sich angenehm überschaubar an.“

Ratingen braucht unbedingt noch ...

Mrugowski: „... wieder ein Krankenhaus. Das wäre mein sehr ernst gemeinter Wunsch. Zu wissen, dass im Ernstfall eine Klinik direkt vor Ort ist, gehört für mich einfach zu einer Stadt wie Ratingen dazu.“

Max von der Anger

Das klein Gedruckte

Wer am Fernsehabend die Werbespots (euphemistisch: Verbraucherberatung) über sich ergehen lässt, der weiß: auch bei vielen der auf dem Bildschirm angebotenen Leistungen gibt es das so genannte „Kleingedruckte“, zumeist mit einem *) Sternchen gekennzeichnet, welches im Subtext in wenigen Sekundenbruchteilen mit Buchstaben im Kleistformat eingeblendet wird. Die dort gegebenen Informationen über die Angebotskautele kann natürlich keiner so schnell lesen - und soll man ja auch gar nicht, denn das beworbene Super-Angebot würde dann ja nur durch Bedingungen unnötig verwässert. Da hilft dann auch nicht die im nächsten Werbespot angebotene Brille als Sehhilfe. Und so entsteht der Eindruck, es könne sich hier möglicherweise um ein windiges Angebot handeln.

Mit einem ebenso windigen Verfahren haben es in diesen Tagen auch solche Rater zu tun, die im Briefkasten ein Schreiben der „DMG - Deutsche Messwesen“ gefunden haben. Der in einem behördlichen Gewand daher kommende Brief soll wohl

Amtlichkeit und Seriosität vermitteln und enthält, so wörtlich, „wichtige Informationen für Hausbesitzer mit Solaranlage: Termine für Smart Meter Installation“ in der jeweiligen Straße. „Smart Meter werden bei Solaranlagen-Besitzern mit Batteriespeicher, Wärmepumpe oder Wallbox nach § 14a EnWG in Ratingen mit einer pauschalen Netzentgeltreduzierung von 134 € im Jahr unterstützt.“ Und es folgen die Vorzüge einer digitalen Erfassung der Stromverbräuche.

In den kommenden sechs Wochen, so die DMG, würden Smart Meter installiert, man könne, um einen kostenlosen Anschluss zu erhalten, noch schnell auf den Zug aufspringen. „Die Einbaukosten betragen 0 Euro“, heißt es dort, und dann folgt das bereits erwähnte Sternchen, hier als Verweis auf die klein gedruckte Fußnote 1 am unteren Ende des Briefes: „Der Messstellenbetrieb durch DMG Deutsche Messwesen kostet 99 Euro brutto im Jahr und hat eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten.“

Erste Irritationen von Hausbesitzern, man könne



Foto: Adobe Stock/Edi Purnomo

hier einen wichtigen Termin verpassen oder eine besonders günstige Gelegenheit verstreichen lassen, werden allerdings bereits durch die für ein amtliches Schreiben ungewohnte Anrede „An die Bewohner des Hauses ...“ und „Sehr geehrte Anwohner“ relativiert. Und eine schnelle

Recherche im Internet belegt, dass hier ein am Markt operierendes Unternehmen trickreich neue Kunden akquirieren will. Verbraucherverbände und Stadtwerke rücken den Brief denn auch in die Nähe der Kategorie Betrug und raten dazu, sich bei Bedarf zum Thema Smart Metering beim örtlichen Netzbetreiber zu erkundigen. Fakt ist: Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6000 Kilowattstunden im Jahr sind seit dem Jahr 2023 gesetzlich verpflichtet, sog. „intelligente“, also smarte Messsysteme einzubauen. Dies geschieht schrittweise

durch die Netzbetreiber; im Jahr 2025 wurde die vorgesehene Quote von 20 Prozent der Fälle nach Angaben der Bundesnetzagentur bundesweit übertroffen. Die Stadtwerke Ratingen wollen diesen Prozess planmäßig bis zum Jahr 2032 abschließen.

Fazit: es besteht für die betroffenen Haushalte kein Handlungsbedarf, sich vor schnell an ein Unternehmen wie die „Deutsche Messwesen“ zu binden, auch, weil der Einbau und der Betrieb der Smart Meter durch die örtlichen Grundversorger im Rahmen gesetzlicher Vorgaben häufig günstiger sind. Ärgerlich ist die Methode, wie dieses Unternehmen auf Kundenfang geht und - zumindest beim ersten Hinsehen - Unruhe und Irritation auslöst.

Kein Handlungsbedarf, aber eine Handlungsmöglichkeit wäre nach alledem: blaue Tonne.

Ideen & Wünsche? Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

Premiere in Ratingen-West

Schadstoffmobil macht jetzt auch im größten einwohnerstärksten Stadtteil halt

Ratingen (AH) | Das Schadstoffmobil hat am Freitag zum ersten Mal in Ratingen-West Station gemacht. Von 15 bis 18 Uhr konnten Bürgerinnen und Bürger im Wendekreis an der Erfurter Straße schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten abgeben. Der große Andrang blieb bei der Premiere noch aus.

Die Mitarbeiter der Düsseldorfer IDR, IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH, die das Schadstoffmobil betreibt, überraschte das wenig. Neue Standorte müssten sich erst herumsprechen, be-

HAUS UND GARTEN

HSL-Hausmeisterservice übernimmt Kleinarbeiten/Gartenarbeiten/Baumkletterer//Haus-haltsauflösung etc. . 02058/981122 www.HSL-Hausmeister-service.de

KAUFGESUCHE

Seriöse Frau sucht, Hörgeräte, Rollator, Nähmaschine, Porzellan, Teppiche, Handtaschen, Silber, Zinn, Schmuck, Pelze, Möbel, Armband und Taschenuhren, sowie Münzen.Tel:0163-2414868

IMMOBILIENGESUCHE

Mehrfam.-Haus ab 4-Part.v. Priv ges. Tel.0174-8905541

Paar sucht Haus 02102 3704004

KFZ-SUCHE

Privat sucht Mercedes, Oldtimer, Youngtimer, auch reparaturbedürftig. Tel.: 0163-6657390

IMPRESSUM

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
innendienst@unser-ratingen.com

Auflage: 51.700

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

Satz:
EMG MEDIENFABRIK GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Druck/Weiterverarbeitung:
Funke NRW Druckzentrum GmbH
Hohensburgstraße 67,
58099 Hagen Bredenezy

Verteilung: FUNKE Media Sales
NRW GmbH, Jakob-Funke-Platz 1,
45127 Essen

Ansprechpartner:
info@unser-ratingen.com

Für Ihre Anzeigen und Beilagen unsere Ansprechpartner vor Ort:
Andreas Grimm:
angri44@web.de, Tel.: 01752280378
Oliver Vogel (Key Account):
Vogel@supertipp-online.de,
Tel.: 02051/288029

Preisliste Nr. 2:
gültig ab 01.02.2026
info@unser-ratingen.com

Redaktionschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch auf-gegebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schaden-ersatzansprüche sind ausgeschlos-sen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Ge-winnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Her-stellung von UNSER RATINGEN wird Recycling-Papier verwendet. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbe-verbotsaufkleber mit dem Zusatzzhin-weis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.wer-bung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
www.unser-ratingen.com/
zustellreklamation

Herausgeber: Super Tipp Medien GmbH, Friedrichstraße 168, 42551 Velbert

Geschäftsführer:
Markus Echernach

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

richteten sie im Gespräch mit „Unser Ratingen“. Ab 2027 soll das Mobil regelmäßig einmal pro Quartal nach Ratingen-West kommen.

Der Haltepunkt direkt am Abenteuerspielplatz sorgte für unterschiedliche Einschätzungen. Horst Kunz von der CDU Ratingen-West gehört zu den Initiatoren des neuen Angebots. Er hält den Standort für viele Bewohner des Stadtteils für zu weit entfernt. Heike Waerder, stellvertretende Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes West, sieht das anders. Sie hält den Standort wegen seiner zentra-len Lage und der guten Verkehrsanbindung für grundsätzlich geeignet. Einig waren sich beide in einem Punkt: Das neue Angebot muss bekannter werden.

Einen wichtigen Hin-weis gaben die Fach-leute vor Ort zur Kenn-zeichnung der Abfälle. Schwierig wird es, wenn Flaschen, Kanister oder andere Behälter unbe-kannte Flüssigkeiten oder Chemikalien ent-halten. Einige Stoffe kann das Personal direkt am Schadstoffmobil un-tersuchen. Die Möglich-keiten sind jedoch be-grenzt.

Lässt sich eine Sub-stanz nicht eindeutig bestimmen, nimmt das Team den geschlossenen Behälter aus Sicherheits-gründen trotzdem an. Anschließend wird der Inhalt in einem Labor in Düsseldorf analysiert. Die Kosten dafür trägt die Stadt Ratingen. Die Bitte der Fachleute ist deshalb einfach: Behälter möglichst im Originalzu-stand aufbewahren oder

zumindest eindeutig be-schriften. Chemikalien sollten zudem niemals miteinander vermischt werden.

Welche Farben wohin ge-hören

Auch bei alten Farben lohnt ein genauer Blick. Wasserbasierte Disper-sionsfarbe gehört nicht zum Schadstoffmobil. Flüssige Reste sollten vollständig aushärten und kommen dann in den Restmüll. Sand, Sä-gemehl, Gips, Zeitungs-schnipsel oder Katzen-streu beschleunigen das Austrocknen. Wichtig ist, dass keine flüssigen Far-breste zurückbleiben. Sie könnten beim Verdichten im Müllfahrzeug austre-ten und Probleme verur-sachen.

Restentleerte Kunst-stoff-Farbeimer gehören

in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. An-ders ist es bei Ölfarben und lösemittelhaltigen Lacken. Sie zählen auch eingetrocknet zu den schadstoffhaltigen Abfä-len und müssen fachge-recht abgegeben werden.

Die Premiere in West brachte noch keinen gro-ßen Andrang. Sie schafft aber einen zusätzlichen Entsorgungsweg direkt im Stadtteil – und der soll künftig regelmäßig zur Verfügung stehen. Weitere Informationen erhält man über den Ab-fallkalender der Stadt Ratingen.

Dort sind demnächst auch die Termine für Ra-tingen West zu finden. Online: <https://www.stadt-ratingen.de/um-weltschutz-und-abfall/abfallwirtschaft-und-stadtreinigung/schad-stoffhaltige-abfaelle>.



Der Standort des Schadstoffmobils in Ratingen-West: Am Abenteuerspielplatz.

Foto: Alexander Heinz

Theater

Events in Seniorentreffs

Ratingen (Red) | Wenn sich der Theater-Vorhang hebt, stehen Spielfreude, Kreativität und Gemein-schaft im Mittelpunkt: Am Freitag, 16. Oktober, ab 14 Uhr laden die städtischen Seniorentreffs Ratingen-Süd und Ratingen-West zu einem gemeinsamen Theaternachmittag in das Freizeithaus West am Ber-liner Platz ein.

Auf der Bühne präsen-tieren die Theatergruppe „Rater Rater Ramenlichter e.V.“ aus dem Senioren-treff Süd sowie „Spielraum 60 plus-Gr8“ aus dem Se-niorentreff West ihre ein-studierten Theaterszenen. Die Theatergruppe des Seniorentreffs West arbei-tet unter der Leitung von Heiner van Schwamen, der auch durch das Programm führen und die einzelnen Beiträge moderieren wird. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Pro-gramm mit humorvollen und unterhaltsamen Sze-nen, das zeigt, mit wie viel

Engagement und Begei-terung die Teilnehmenden ihrem gemeinsamen Hob-by nachgehen. Beide Thea-tergruppen greifen Themen auf, die Seniorinnen und Senioren betreffen, etwa das Älterwerden heute im Vergleich zu früher, das Leben in Ratingen sowie Vorurteile und Altersdis-kriminierung. Während die „Rater Rater Ramenlichter e.V.“ Theaterstücke ein-studieren und aufführen, entstehen die Szenen von „Spielraum 60 plus“ aus Improvisationen, erlebten Geschichten und gemein-samer Textarbeit.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos. Da die Teil-nehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung bis zum 9. Oktober gebe-ten. Anmeldung erfolgen im Seniorentreff West bei Cornelia Schillig,Telefon 02102 550-5080, oder im Seniorentreff Süd bei Martina Schröder, Telefon 02102 550-5085.

Blues-Abend

Chris Kramer im Freizeithaus

Ratingen (Red) | Das Kon-zertprogramm der neuen Spielzeit 2026/2027 wird am Freitag, 9. Oktober, um 20 Uhr im Freizeithaus West, Erfurter Straße 37, fortgesetzt. Chris Kramer und Beatbox'n'Blues laden zu einem ganz besonde-ren Blues-Abend ein.

Mit dem zweifachen deutschen Beatboxmeister Kevin O Neal, dem Gitar-renvirtuosen Sean Athens und der Mundharmonika-Koryphäe Chris Kramer fanden sich zwei junge Wilde und ein alter Blues-Barde, die gemeinsam ei-nen innovativen Mix aus traditionellem Blues und modernen Beatboxsounds schmieden. Ihre frische, unverbrauchte, hocharigi-nelle, tanzbare, stets virtu-ose und sehr unterhaltsa-me Art des Muskmachens peitscht die drei Vollblut-musiker mit unbändiger Spielfreude nach vorne, sodass beste Unterhaltung garantiert ist. Chris Kra-mer & Beatbox 'n' Blues“

sind drei außergewöhnli-che Musiker, die auf der Bühne wechselseitig im Vordergrund stehen und auf höchstem Niveau mit spannendem Entertain-ment ihr Publikum unter-halten.

Bandleader Chris Kra-mer ist nicht nur ein begnadeter Geschich-tererzähler, Sänger und gewiefter Songschreiber, sondern darüber hinaus vor allem durch sein groß-artiges Mundharmonika-spiel bekannt. In Ratingen kann man das am 9. Ok-tober live erleben und ge-nießen.

Karten zum Preis ab 15 Euro sind im Ticket-verkauf des Kulturamts, Minoritenstraße 2-6, an allen bekannten Vorver-kaufsstellen sowie online unter <https://tickets.stadt-ratingen.de/> und bei www.westticket.de erhältlich. Reservierungswünsche nimmt das Kulturamt tele-fonisch unter 02102 550-4104 und 4105 entgegen.

Raub

Mutmaßlicher Täter gestellt

Ratingen (Red) | Am Sonntag, 27. Septem-ber, hat die Polizei einen mutmaßlichen Handta-schenräuber festgenom-men.

„Eine 18-jährige Ra-tingerin fuhr gegen 20:45 Uhr mit der Buslinie 752 in Richtung Düsseldorf.An der Bushaltestelle an der Kaiserswerther Straße, auf Höhe der Hausnummer 121, verließ ein unbekann-ter Mann den Bus und entriß der 18-Jährigen im Vorbeigehen ihre Handta-sche“, berichtet die Poli-zei. Die 18-Jährige sowie weitere Zeuginnen und der Busfahrer folgten dem Räuber. Auf einem nahege-legenen Waldweg stoppte

die 18-Jährige den Täter und erlangte ihre Hand-tasche zurück. Die Ratin-gerin wurde im Gerangel leicht verletzt, benötigte aber keine medizinische Behandlung. Der Täter floh zunächst. „Kurze Zeit spä-ter erkannten zwei 19-jäh-rige Zeuginnen, die zuvor den Raub im Bus beobach-tet hatten, den Tatverdäch-tigen im Bereich des Ber-liner Platzes wieder und riefen die Polizei“, hieß es. Ein 22-Jähriger Raterger folgte dem Tatverdächti-gen, der anschließend von den Beamten festgenom-men werden konnte. Bei dem Mann handelt es sich um einen polizeibekann-ten 43-Jährigen.

Falsche Polizei

Ratergerin ausgetrickst

Ratingen (Red) | Am Samstag, 26. Septem-ber, haben Betrüger eine Seniorin in Ratingen um eine mittlere fünfstell-ge Summe Bargeld ge-bracht. Sie gaben sich zuvor am Telefon als Po-lizeibeamte aus.

„Am Samstagvormittag bekam eine 79-jährige Ra-tingerin einen Anruf von einer Betrügerin. Die Frau gab sich am Telefon als Polizistin aus und gab an, dass der Sohn der Seniorin

ins Gefängnis müsse, wenn sie keine Zahlung leisten würde. Die Betrügerin kontaktierte die Ratinge-rin mehrfach über mehrere Stunden und übte erhebli-chen Druck auf sie aus“, so die Kreispolizeibehörde. Gegen 12 Uhr erschien ein Mann an der Wohnungstü-re der Ratergerin im Be-reich der Otto-Hahn-Stra-ße, der sich ebenfalls als Polizist ausgab und eine mittlere fünfstellge Sum-me Bargeld abholte.

Weniger Durchfall – mehr Zeit!

Zeitliches Auftreten erkennen – gezielter behandeln – Zeit zurückgewinnen

Wiederkehrender Durchfall kostet nicht nur Nerven, sondern auch wertvolle Zeit. Beschwerden und häufige Toilettengänge können den Arbeitsalltag und Freizeitakti-vitäten massiv einschränken. Nicht sel-ten wird der Tagesablauf zunehmend danach ausgerichtet, wann und wo die nächste Toilette erreichbar ist.

Für eine passende Behandlung ist es entscheidend, möglichst schnell die Durch-fallursache zu kennen. Ein Hinweis kann folgende Frage geben: WANN treten die Beschwerden auf? Durchfall nach üppi-gen, fettreichen Mahlzeiten kann beispiels-weise auf einen Verdauungsenzymmangel hindeuten, der z.B. mit vegetarischen Ver-dauungsenzymen, zu jeder Mahlzeit eingenommen, gelindert werden kann. Treten Durchfall & Co. dagegen verstärkt in Stressphasen auf, kann ein Reizdarmsyn-drom dahinterstecken. Bei diesem setzt die Behandlung meist an mehreren Punkten an – etwa bei Ernährung, Bewegung

ANZEIGE

und Stressbewältigung. Zusätzlich kön-nen pflanzliche Arzneimittel helfen. Die Kombination aus Myrrhe, Kamille und Kaffeekohle (MYRRHINILINTEST®) hat ent-zündungshemmende und krampflösende Eigenschaften und kann typische Beschwer-den wie Durchfall und Blähungen mindern. Eine gezielte Linderung der Beschwerden kann dazu beitragen, dass wieder mehr selbstbestimmte Zeit fürs Leben bleibt.



MYRRHINILINTEST® Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Magen-Darm-Störungen mit unspezifischem Durchfall, begleitet von leichten Krämpfen und Blähungen ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung. Enthält Glucose und Saccharose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand 05/26

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN

21.11. Duisburg, Duisburg City

23.01.2027 Essen, Lichtburg

05.11. Düsseldorf, Pitcher

25.11. Düsseldorf, Kulturhaus Süd

TICKETS SICHERN UNTER unser-ratingen.adticket.de

IN KOOPERATION MIT ADticket

„Tag des Sports“ am 3. Oktober

Der Mitmach-Tag mit Sportler-Ehrung

Ratingen (MM) | Der 3. Oktober wird zum Feiertag für den heimischen Sport: Beim diesjährigen „Tag des Sports“, veranstaltet vom Stadt-sportverband Ratingen im Stadtwerke Sportpark (Götschenbeck 1a, 40882 Ratingen), zeigt sich die Rater Sports-welt von ihrer schönsten, spannendsten und erfolgreichsten Seite. „Wir präsentieren alle Sportarten an einem Ort, an einem Nachmittag und bei einer Veranstaltung. Frei nach dem Motto: Entdecken, Kennenlernen und Ausprobieren!

Unsere Veranstaltung ist eine herzliche Einladung an alle Rater Familien und Aktive“, freut sich Michael Schneider, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Ratingen. Und weiter: „Kommen Sie im Sportpark Götschenbeck mit den Aktiven, Trainern und Verantwortlichen des Rater Sports ins Gespräch, informieren Sie sich über die Mitmach-Angebote der Sportstadt Ratingen und ihrer Vereine, seien es Turnen, Tennis und Tauchen, Leichtathletik und Laufen, Fußball und Eishockey, Rad- und Reitsport.“

Los geht es unter der Schirmherrschaft der Stadtwerke am 3. Oktober ab 12 Uhr mit einem abwechslungsreichen Mitmach-Programm der Sportvereine. Natürlich sind die großen Vereine der Stadt wie der TV Ratingen, Ratingen 04/19 (als Co-Gastgeber), der TuS 08 Lintorf oder TV Hösel mit dabei. Gleiches gilt auch für die Ice Aliens. Zu entdecken gibt es zudem Vereine, die eher selten im Schlagzeilen-Rampenlicht stehen wie die Angelfreunde Ratingen, Bewegung Sport Gesundheit - BSG

Ratingen oder Interaktiv. Der TV Ratingen wird als größter Sportverein der Stadt auch in diesem Jahr mit mehreren Angeboten vertreten sein und verschiedene Sportarten zum Kennenlernen und Mitmachen vorstellen. Vorstandsvorsitzender Alex Kraus: „Mit dabei sind unter anderem Darts, Bogensport und Pickleball. Und ganz neu präsentieren wir in diesem Jahr Tretrollerfahren.“

Ratingen 04/19 plant, einen attraktiven Parcours aufbauen, um interessierten Kindern und Jugendlichen einen spannenden Einblick in den Fußball-Trainingsalltag zu geben. Geschäftsführer Tobias Krampe: „04/19 möchte allen Kindern an diesem Tag eine Plattform bieten, um sich beim Fußball auszuprobieren, idealerweise vielleicht eine neue Leidenschaft für unseren Sport zu entdecken.“ Im Rahmen des Bühnenprogramms präsentiert sich um 15 Uhr die Formation „Salsation“ vom TV Hösel 1901 e.V., anschließend (15.30 Uhr) gibt es „Line Dance“ mit dem TuS 08 Lintorf. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ehrung der erfolgreichsten Rater Sportlerinnen und

Sportlern, die um 16 Uhr durch Bürgermeister Patrick Anders vorgenommen wird. Im Anschluss findet ein kommunikatives „get together“ statt.

Michael Schneider: „Wir wollen mit allen, also den Bürgern, Sportlern, Funktionären und Politikern der Stadt, ins Gespräch kommen.“

Alle Infos zum Programm und den teilnehmenden Vereinen finden sich online unter: www.ssv-ratingen.de/de/aktuelles/tag-des-sports/.



Der „Tag des Sports“ findet im Stadtwerke-Sportpark statt.

Foto: Nestocom

DEUTSCHLAND SUCHT 500 NEUE STANDORTE MIT HERZ.

Eine kleine Geste. Ein besonderer Ort.

Werden Sie Standortpartner von herzen.com

Die Herzsäule bringt kleine Glücksmomente direkt zu den Menschen: Für nur 2 € erhalten Besucher ein hochwertiges Herz aus Halbedelstein – als Geschenk, Erinnerung oder Glücksbringer.

Jetzt Standort werden – ohne Investitionskosten.

Herzsäule inklusive Befüllung
Aufstellung & regelmäßige Nachfüllung
kein zusätzlicher Personalaufwand

Beteiligung an den erzielten Erlösen

Gesucht werden u. a.:

Einkaufszentren · Hotels · Kliniken ·
Thermen · Freizeitparks · Zoos ·
Einzelhandel · öffentliche Einrichtungen

Ihr Standort könnte der nächste sein!

Mehr erfahren
& Standort
anfragen



Jetzt informieren: www.herzen.com



Katharina S., 29
Marketing-Managerin · Verifizierter Kauf

HEILNATURA

ZELLSCHUTZ & VORSORGE

ANZEIGE

★★★★★

„Vorsorgen fängt nicht mit 60 an — sondern jetzt.“

Kampagnen am Bildschirm, unterwegs das Handy: Katharinas Augen sind täglich oxidativem Stress ausgesetzt. UV-Licht, Displays und der normale Stoffwechsel erzeugen freie Radikale — Moleküle, die Zellen von der Netzhaut bis zur Haut belasten. Die Netzhaut verbraucht bezogen auf ihr Gewicht sogar mehr Sauerstoff als das Gehirn.

Statt zu warten, bis etwas zwick, setzt Katharina früh auf eine antioxidantienreiche Ernährung — Beeren, buntes Gemüse, Omega-3-Quellen. Den konzentrierten Baustein liefert Heilnatura: den Wild-Heidelbeer-Extrakt.

DARUM WILDE HEIDELBEERE

✓ **Anthocyane** — starke natürliche Antioxidantien

✓ **Wildfrüchte aus Skandinavien** — vollreif geerntet

✓ **250 mg pro Tagesdosis**, auf 25 % standardisiert

✓ **Vegan & laborgeprüft** — was drauf steht, ist auch drin

„Eine Kapsel am Tag ist die einfachste Vorsorge, die ich kenne.“



Wild-Heidelbeer-Extrakt · die Lösung von Heilnatura

Neukunden: **25 % Rabatt** mit Code **WILLKOMMEN**

QR-Code scannen oder „Heilnatura Heidelbeeren“ googeln — Code im Warenkorb eingeben.

Nahrungsergänzungsmittel. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge nicht überschreiten. Kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Rabatt nur für Neukunden, einmalig einlösbar.

